

Gesamtschule Lohmar: *Eine Schule für ALLE*



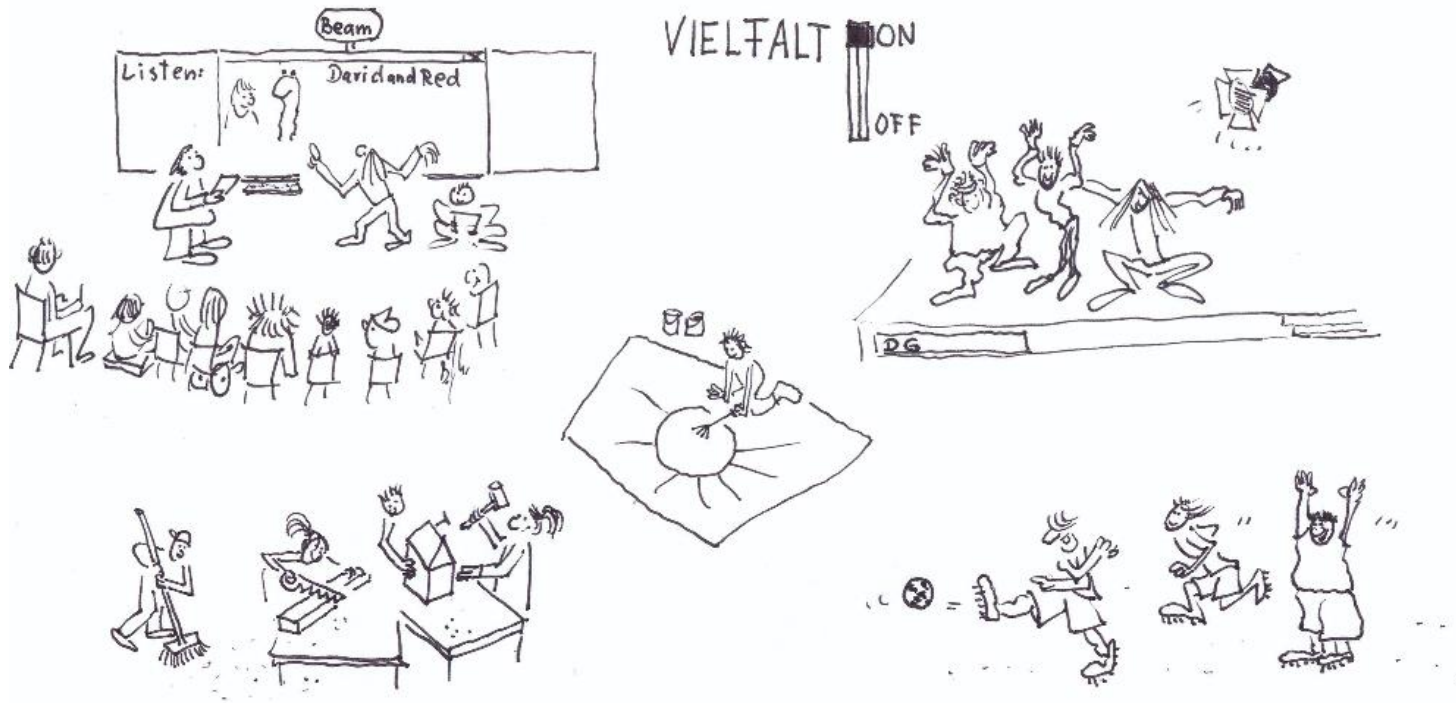


Überblick

Schulpräsentation:

- **Strukturen:** Wie ist unsere Gesamtschule organisiert?
- **Kulturen:** Wie wird Schule als Raum des gemeinsamen Lebens, Lernens und Arbeitens gestaltet?
- **Praktiken:** Was und wie wird an unserer Schule gelernt?

Strukturen an der Gesamtschule Lohmar



Daten
und
Fakten

Fächer-
angebot

Ganzttag

Team

Die Gesamtschule ...

Daten
und
Fakten



Die Gesamtschule ...

Daten
und
Fakten

- arbeitet mit Schüler*innen aller Leistungsstärken und Schulempfehlungen.
- hält die Entscheidung zum endgültigen Bildungsgang möglichst lange offen, um den Schüler*innen den bestmöglichen Schulabschluss zu ermöglichen.
- trägt den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen Differenzierung Rechnung (Binnendifferenzierung und ab Jg. 7 Kurssystem mit **G**rund- und **E**rweiterungskursen: M/E (ab 7), D (ab 8), BI (ab 9).
- umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5-10 und in der Sekundarstufe II die Jgst. 11-13.
- bietet alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I, einschließlich der Qualifikation für die Sekundarstufe II. Jede Gesamtschule hat eine gymnasiale Oberstufe und führt somit zum Abitur.

Besonderheiten der Gesamtschule

Daten
und
Fakten



Besonderheiten der Gesamtschule

Daten
und
Fakten

- Schulform des längeren gemeinsamen Lernens: Potenziale entfalten & Neigungen, Stärken entdecken.
- Keine Entscheidung am Ende der Grundschulzeit, welche Schullaufbahn für ein Kind die geeignete ist. Laufbahnen werden offen gehalten.
- Bei stärkeren bzw. schwächeren Leistungen kein Schulwechsel, sondern lediglich ein Kurs-Wechsel: Wechsel in E-Kurse oder in G-Kurse bis zur Klasse 9 möglich.
- Übergänge von Klasse 6 bis 9 ohne Versetzung. Wiederholungen sind nicht vorgesehen, aber auf Antrag der Eltern möglich.
- Am ENDE der Klasse 10 entscheiden Notenbild sowie Anzahl der besuchten G- und E-Kurse über den erreichten Schulabschluss

Schulabschlüsse & Laufbahnen

Daten
und
Fakten



Schulabschlüsse & Laufbahnen

Daten
und
Fakten

Vorbereitung auf die **berufliche Ausbildung**, den **Übergang in die gymnasiale Oberstufe**, das **Abitur** und die **Studien- und Berufswelt** durch **umfassende Laufbahnberatung** und eine systematische **Studien- und Berufsorientierung**

Vergabe von allen ABSCHLÜSSEN, die in NRW möglich sind:

- Erster Schulabschluss (ehemals HA 9) nach Klasse 9
- Erweiterter Erster Schulabschluss (ehemals HA 10) nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (FOR) nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (FOR) mit besonderer Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10
- Fachhochschulreife (schulischer Teil) nach Jg. 12
- Abitur (Allgemeine Hochschulreife) nach Jg. 13

Die Gesamtschule Lohmar ...

Daten
und
Fakten



Gesamtschule Lohmar aktuell ...

Daten
und
Fakten

- Zurzeit besuchen ca. 1190 Schüler*innen unsere Schule, die von 113 Kolleg*innen unterrichtet werden.
- Unsere Schule ist sechszügig: In den Jahrgängen 5-10 gibt es sechs Klassen, die von jeweils zwei Klassenlehrer*innen betreut werden.
- An der Gesamtschule haben die Schüler*innen 2021 erstmalig ihr Abitur abgelegt. Im Schuljahr 2026/27 haben wir unseren 9. Oberstufenjahrgang begrüßt.
- Die Schüler*innenvertretung ist sehr aktiv und setzt sich für die Belange der Schüler*innen ein.
- Der Förderverein unterstützt die Gesamtschule an ganz vielen Stellen mit hohem persönlichen Einsatz und finanzieller Unterstützung

An der Gesamtschule Lohmar ...

Daten
und
Fakten

- haben alle Klassen einen Klassenraum, der nach individuellen Bedürfnissen gestaltet ist.
- lernen die Schüler*innen zur Differenzierung in Nebenräumen und individuellen Lernplätzen.
- spielt medienbasiertes Arbeiten eine große Rolle (digitale Tafeln in allen Räumen, 10 Laptopwagen, Nutzung einer Lernplattform, 1:1 iPad Ausstattung in der Oberstufe).
- wird an zwei Standorten unterrichtet:
 - Hermann-Löns-Straße 35 (Jg. 5 - 8)
 - Donrather Dreieck 8 (Jg. 9 -13)
- herrscht ein Ganztagsschulbetrieb:
 - Am Mo., Mi. und Do. endet der Unterricht um 15:40 Uhr.
Verkürzter Ganztag in Jg. 5/6: Unterrichtsschluss ist 14:55 Uhr
 - Dienstags und freitags ist um 13:05 Uhr Schulschluss.
- findet Unterricht grundsätzlich in Doppelstunden statt.

Montag	Dienstag	Mittwoch
Klassenrat	NW	Religion
Deutsch	NW	Mathe
große Pause		
Sport	Mathe	Deutsch
Sport	Englisch	Deutsch
kleine Pause		
Englisch	Lernbüro	Musik
Englisch	Lernbüro	Musik
Mittag		Mittag
GL		WP
GL		WP

Daten
und
Fakten

Fächerangebot

Das ist bekannt:

Deutsch, Mathe, Englisch

Biologie, Chemie, Physik (ab Jg. 7)

Geschichte, Erdkunde, Politik-Wirtschaft (ab Jg. 7)

Musik, Kunst

Sport, Religion / Prakt. Philosophie

Fächerangebot

Daten
und
Fakten

Neu ist:

Gesellschaftslehre (Jg. 5/6)

Naturwissenschaft (Jg. 5/6)

Informatische Grundbildung (Jg. 5)

Informatik (Jg. 6)

Lernbüro (Jgst. 5/6) & Lernzeit (ab Jg. 7-10)

Klassenrat (ab Jg. 5) & Soziales Lernen (Jg. 5/6)

Technik (Jg. 5, 9, 10)

Hauswirtschaft (Jg. 6, 9, 10)

Werkstätten: thematische Projekte (ab Jg. 6)

Wahlpflicht (ab Jgst. 7)

Französisch (2. Fremdsprache)

Darstellen & Gestalten

Naturwissenschaft

Wirtschaft & Arbeitswelt

Informatik

Fremdsprachen:

Englisch (ab Jg. 5)

Französisch (Jg. 7-10)

Spanisch (ab Jg. 9 u. 11)

Werkstatt Informatische

Grundbildung Jg. 5

Daten
und
Fakten

- Regeln für den bedachten und sicheren Umgang mit Medien erarbeiten
- Hardware und Software anwenden und bedienen
- sichere Passwörter verwenden
- Das Thema Datenschutz spielerisch thematisieren



Mein Lernpass



für das Fach informatische Grundbildung I

Datum (Beginn)	Module		Geschafft?   	Kürzel der LK
	Modul 0: Vorstellung des Faches	Deckblatt gestalten		
	Modul 1: Bedienen und Hardware	Sichere Passwörter		
		Regeln		
		Anmelden an den Laptops		
		Anmelden in Moodle und erste Aufgaben bearbeiten		
		Untis-App/Stundenplan		
	Modul 2: Software	Avatare statt Fotos		
		Avatar erstellen		
		Speichermedien		
	Modul 3: 3.1 Surfen und Internet	Unterwegs im Internet		
		Suchen und Finden		
	3.2 Mitreden und Mitmachen	Chatten und Texten		
		E-Mail und Newsletter		
		Soziale Netzwerke und Co.		
	3.3 Gefahren im Internet	Cybermobbing		
		Datenschutz- das bleibt privat!		
	3.4 Medien im Internet	Text und Bild		
		Filme, Videos, Musik - was ist erlaubt?		

Platz für Anmerkungen/Sonstiges:

Werkstatt Informatische

Grundbildung Jg. 5



Schüler*innen Kurs: Moodle-Plattform

Herzlich Willkommen!



 Ankündigungen



Klassenleitung/Informa-
tionen



Fortschritt: 0 / 5

0. Modul: informatische
Grundbildung
I/Werkstatt



Fortschritt: 0 / 5

1. Modul: Hardware
und Bedienung



Fortschritt: 0 / 5

2. Modul: Software



Fortschritt: 0 / 19

3. Modul : Unterwegs
im Internet

Daten und Fakten

Beispiele für Workstätten

- Musik beflügelt: Schüler*innen lernen ein Instrument
- Volleyball
- Energie-Team
- Schulsanitäter
- Cambridge Englisch
- Literaturwerkstatt
- Kochen
- Kreativ-Werkstatt
- Theater
- Bienenwerkstatt



An der Gesamtschule ...

- gibt einen festen Tagesrhythmus.

Ganztag



An der Gesamtschule ...

- gibt einen festen Tagesrhythmus.
Die Schüler*innen haben ...

Ganztag

... Zeit zum Ankommen und Sprechen

- Teestube ab 7:15 Uhr
- Offene Klassentüren ab 7:30 Uhr
- Von Schüler*innen moderierte Klassenratssitzung als Wochenbeginn

... Zeit für Ruhe und Aktion

- 60-minütige Mittagspause an Langtagen
 - Gemeinsames Essen in der Mensa
 - Raum zur Freizeitgestaltung: Spielekeller, Sporthalle, Pausenangebote

Teestube

„Ein guter Start in den Tag“

Ganztag

Gut ankommen ...

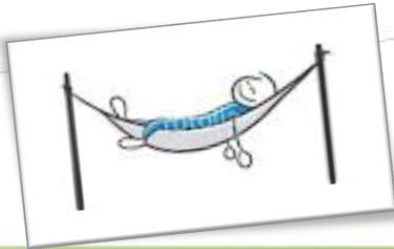
In der Teestube täglich ab 7:15 Uhr

- Quatschen
- Musik hören
- Spiele spielen
- Freunde treffen
- Tee trinken



Freizeit gestalten in der Mittagspause...

Ganztag



Unser Spielekeller

Spiel und Spaß in der Mittagspause

Öffnungszeiten:

Jede Mittagspause von
13:05-14:00Uhr

Montag für alle 7/8er
Mittwoch für alle 6er
Donnerstag für alle 5er

Angebote:

- Billard
- Kicker
- Tischtennis
- Gesellschaftsspiele
- Entspannung



Bewegungs- und Kreativangebote

Ganztag



Eckdaten des pädagogischen Konzepts

- ✓ **Inklusive Ausrichtung** der Gesamtschule Lohmar: ALLE Schüler*innen lernen zusammen und nutzen gegenseitig ihre Potenziale
- ✓ **Lernen im Lernbüro**: Einrichtung von Lernbüros und Lernzeiten, in denen die Schüler*innen gemäß ihrer individuellen Voraussetzungen selbstverantwortlich lernen
- ✓ **Soziales Lernen** als wichtiger Baustein: Förderung personaler und sozialer Kompetenzen
- ✓ **Lernkultur**, die auf **Lernfortschritte** fokussiert ist und vielfältiges Feedback miteinschließt („Lobkultur statt Defizitorientierung“)
- ✓ Gemeinsames Arbeiten in einer **Teamschule**, in der Kolleg*innen gemeinsam planen, sich austauschen & voneinander profitieren

An der Gesamtschule ...

- nutzen wir die Kompetenzen aller Beteiligten, um unsere Schüler*innen optimal zu fordern und zu fördern.

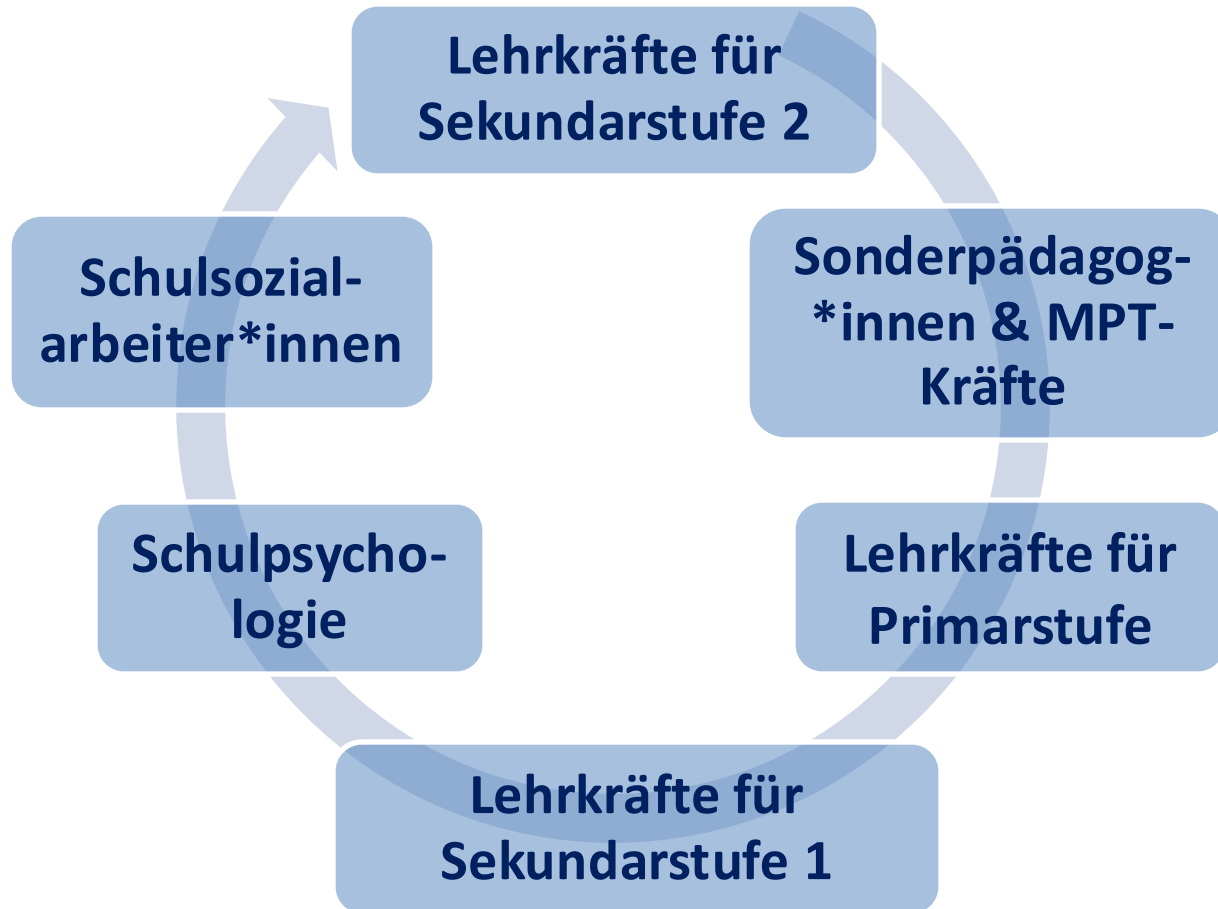
Team



An der Gesamtschule ...

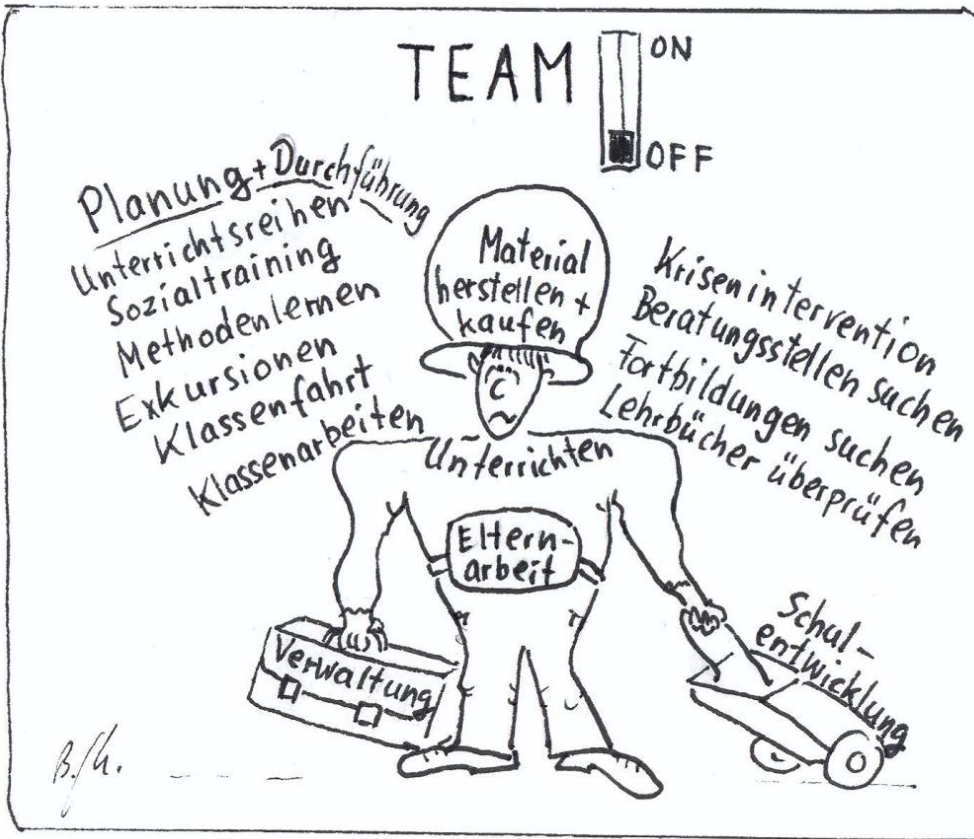
- nutzen wir die Kompetenzen aller Beteiligten, um unsere Schüler*innen optimal zu fordern und zu fördern.

Team



Uns ist Teamarbeit wichtig

Team



Uns ist Teamarbeit wichtig

Ziel: Teamschule Gesamtschule

Klassenleitungstandems / Beratungslehrkräftetandems

- Klassen (SI) / Jahrgänge (SII) werden von zwei Lehrer*innen geleitet, die sich über alle Belange austauschen. Sie begleiten die Schüler*innen als Tutoren

Fachlehrer*innenteams:

- Gemeinsame Jahres- und Unterrichtsplanungen in den Fachgruppen

Jahrgangsstufenteams:

- Inhaltliche Diskussion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in der Jahrgangsstufe

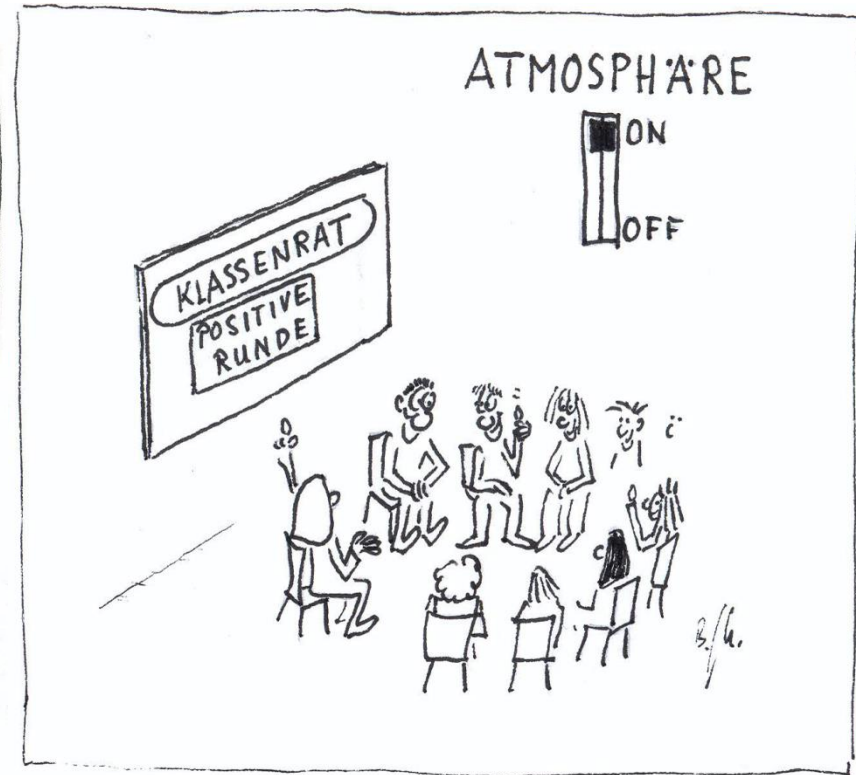
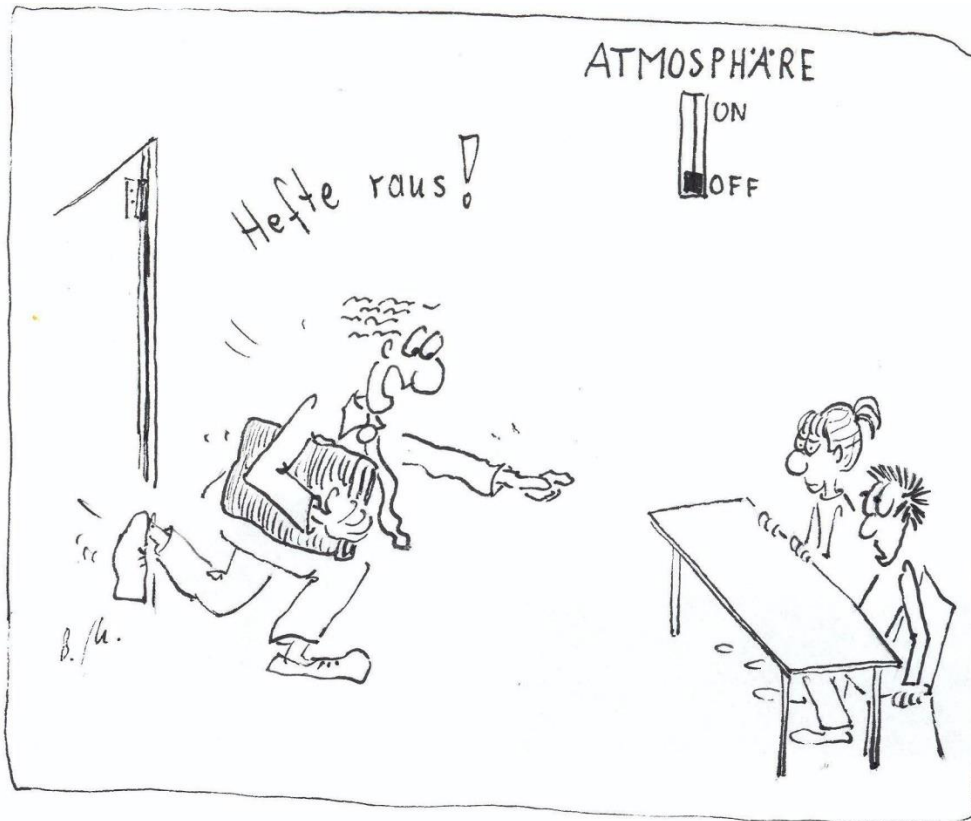
Arbeitsteams:

- zahlreiche Arbeitskreise & Teams zu pädagogischen Fragestellungen | Inklusive Schulentwicklung liegt in den Händen aller

Team

AUSTAUSCH

Kulturen an der Gesamtschule Lohmar



Alle
Willkom-
men
heißen

Vorbe-
reitetes
Lernen

Rituale
als
Rahmen

Feed-
back-
kultur

Übergänge gestalten ...

Grundschule → Gesamtschule

Alle
Willkom
men
heißen



Übergänge gestalten ...

Alle
Willkom
men
heißen

Grundschule → Gesamtschule

Austausch:

- Rücksprachen mit Kolleg*innen der Grundschulen
- Regelmäßige Gespräche mit Eltern und Schüler*innen in Sprechzeiten und an drei Beratungstagen im Jahr
- Austausch der Kinder in der wöchentlichen Klassenratsstunde

Ankommen:

- Teambildung in der Klasse in den ersten Tagen und Wochen
- Pat*innen höherer Klassenstufen sind Ansprechpartner*innen

Kennenlernen:

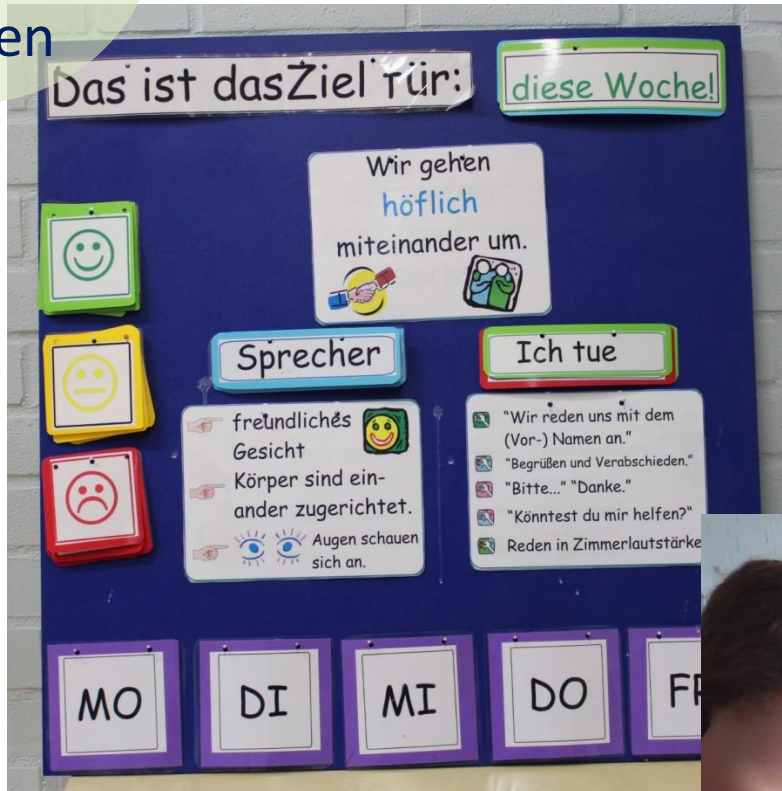
- Tag der offenen Tür / Besuch der Grundschüler*innen
- Nachmittag zum Kennenlernen für neue Schüler*innen
- Einschulungsfeier mit Eltern und Freunde
- Schulfeste, „Bühne frei“

Eingewöhnen:

- Kennenlernen der neuen Strukturen sowie der schulweit geltenden Rituale und Regeln

Alle
Willkom-
men
heißen

Soziales Lernen ...



... in unterschiedlichen
Lernsituationen

Alle
Willkom-
men
heißen

Schüler*innen übernehmen ...

Positive Runde

①



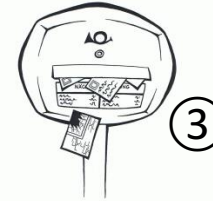
Positive Runde

Was ist aus
den Ergebnissen
vom letzten Mal
geworden?

②



Welche Anliegen
oder Probleme
gibt es heute?



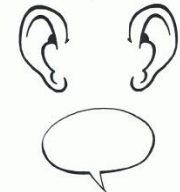
③

Wir suchen
eine Lösung und
einigen uns!



⑤

Wir sprechen
über das Anliegen
oder Problem!



④

⑥

Wir schreiben
das Ergebnis
auf.



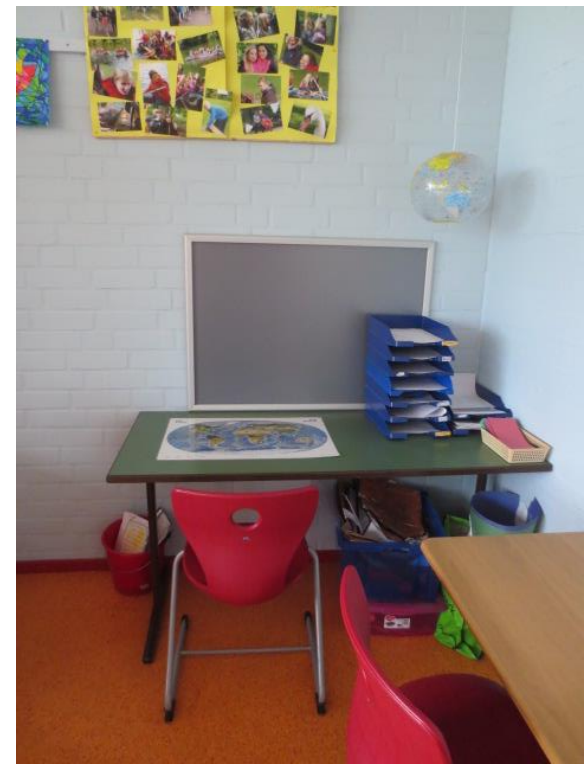
... Verantwortung ...



... im
Klassenrat

Vorbe-
reitetes
Lernen

Gestaltete ...



... Lernumgebung

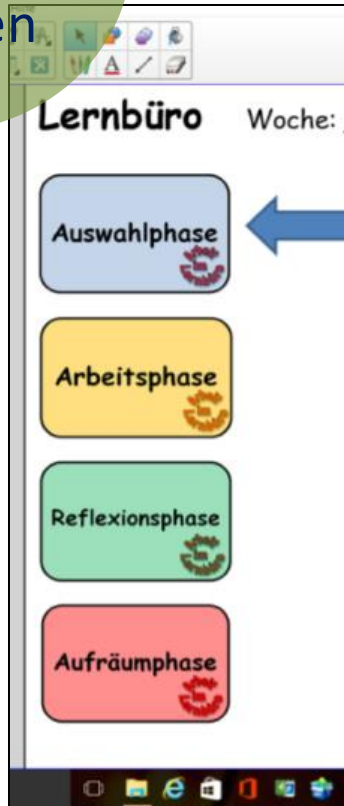
Vorbe-
reitetes
Lernen



Lernen findet
überall statt

Rituale
als
Rahmen

Rituale ermöglichen Lernprozesse



Ich
brauche
Hilfe!

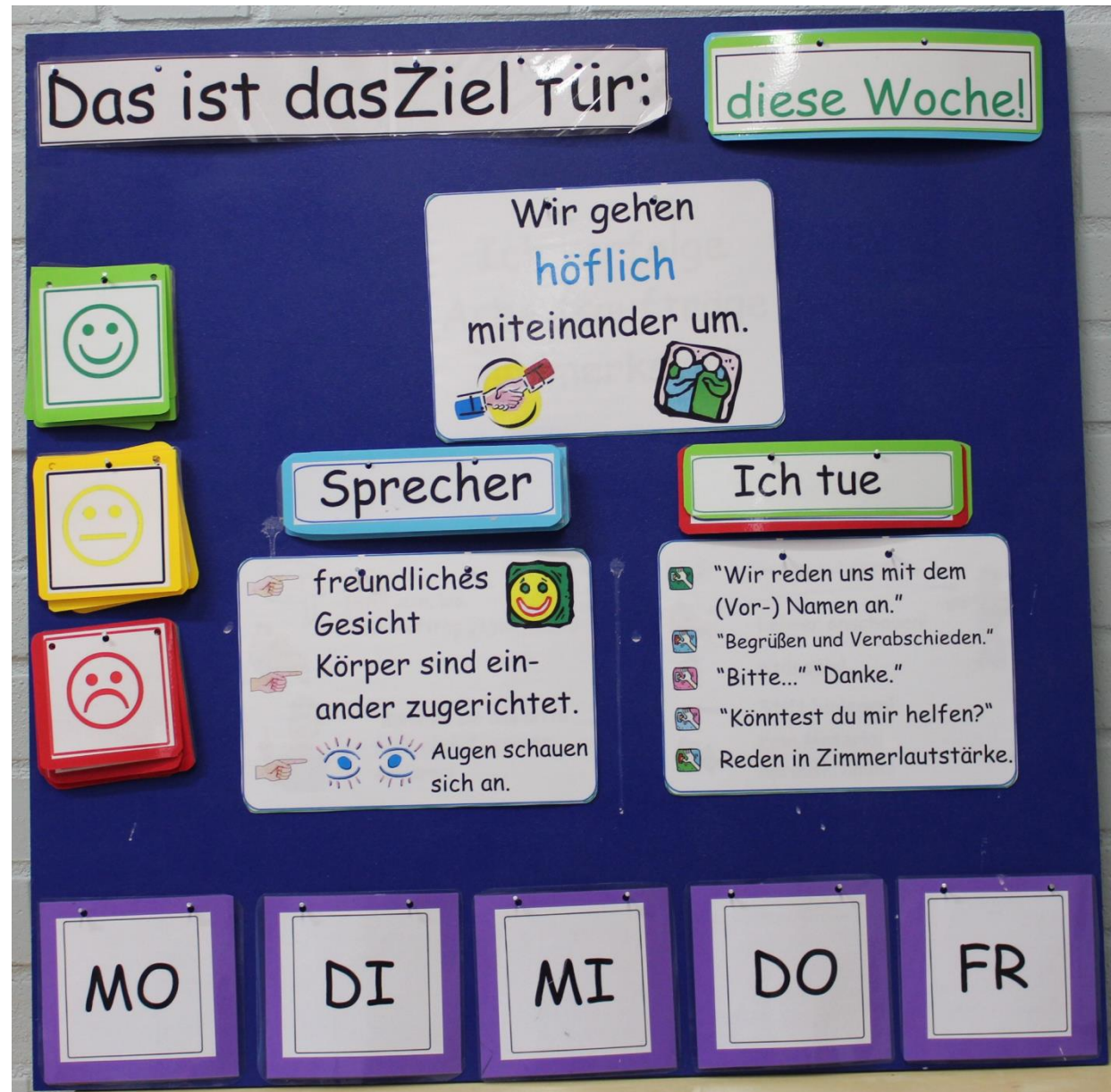
Helfersystem

1. Aufgabe zwei Mal gut durchlesen!
2. Den Lernpartner oder Experten fragen!
3. Hilfeklammer setzen!

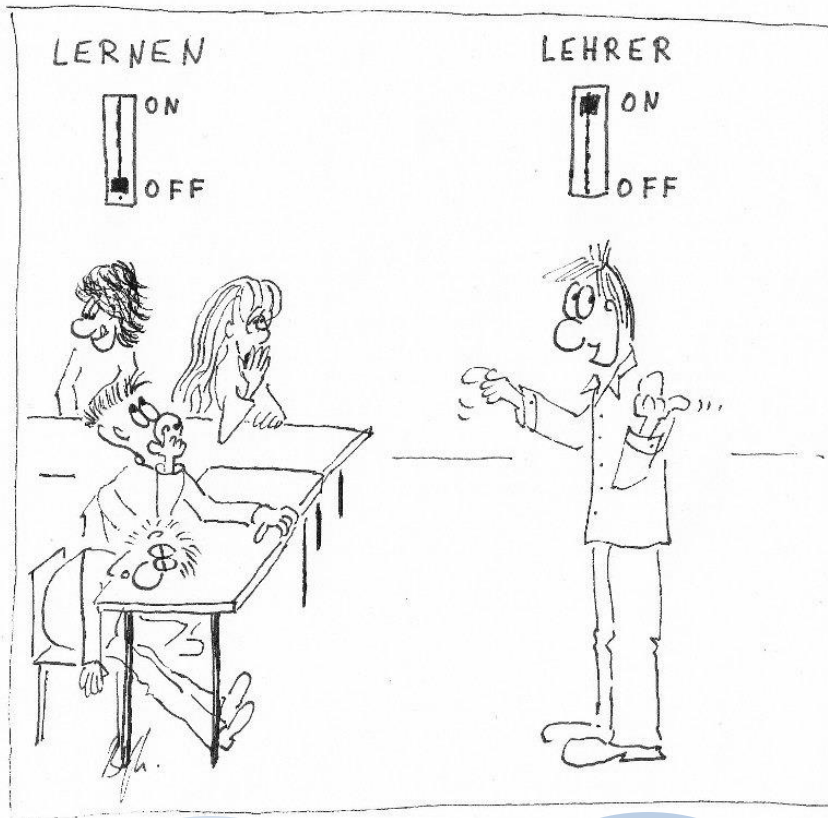


Rituale
als
Rahmen

Das Teampinnboard

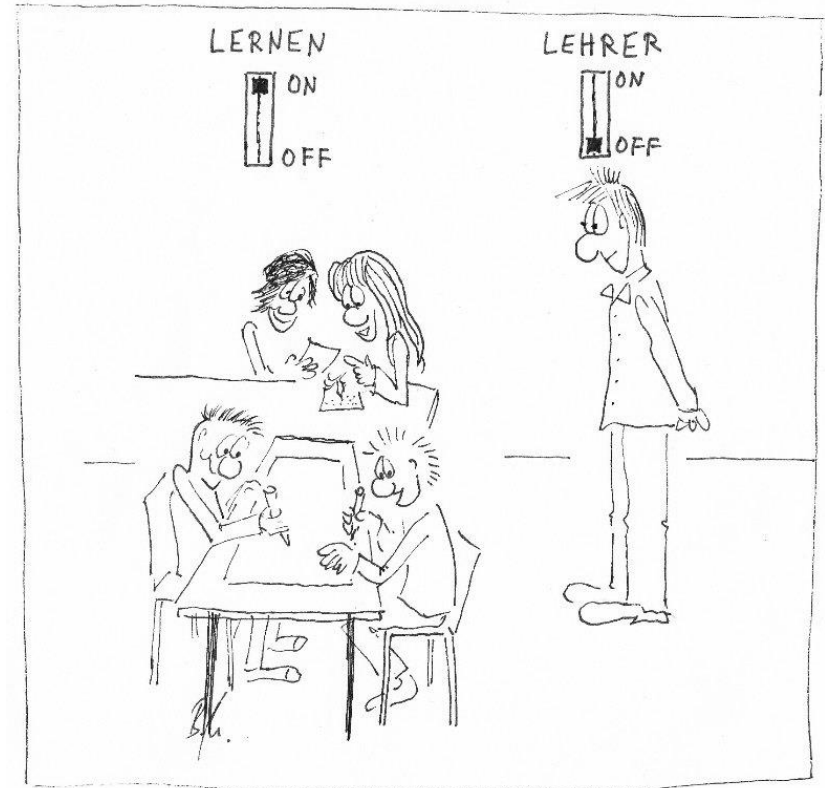


Praktiken an der Gesamtschule Lohmar



Indivi-
duell
Lernen

Der
Einzelne
im Fokus



Planen
und
Reflek-
tieren

Beob-
achten
und
Beraten

Indivi-
duell
Lernen

Vielfalt an unserer Schule

Unsere Schüler*innen ...



... haben unterschiedliche Stärken, arbeiten
unterschiedlich schnell und gehen unterschiedliche
Lernwege

Indivi-
duell
Lernen

Umgang mit Vielfalt



Umgang mit Vielfalt

Binnendifferenzierung

- Verschiedene Lernzugänge, Lernmaterialien, Aufgabenstellungen und Leistungsniveaus in Arbeitsplänen (B, W* und W**-Niveau)
- Lernen in Kooperation mit anderen
- Beratung und individuelles Fordern/Fördern insbesondere in Phasen selbstständiger Arbeit
- Runder Tisch: Wiederholung, Vertiefung, Weiterführung
- Individualisierte Lernzeiten: angeleitetes selbstständiges Lernen im Lernbüro
- IFÖ-Stunde: Individuelle Forder- und Förderstunde

Neigungsdifferenzierung

- Fremdsprachen, Erasmus+, Austausche
- Darstellen und Gestalten
- Naturwissenschaft
- Wirtschaft & Arbeitswelt
- Technik
- Werkstätten: musisch, sportlich, künstlerisch, ...

Fachleistungsdifferenzierung

Einrichtung von **G**- und **E**-Kursen:

- Mathe, Englisch ab Jg. 7
- Deutsch ab Jg. 8
- Chemie ab Jg. 9

Indivi-
duell
Lernen

Eigenverantwortlich lernen ...

Videoclip: Lernzeiten an der Gesamtschule Lohmar



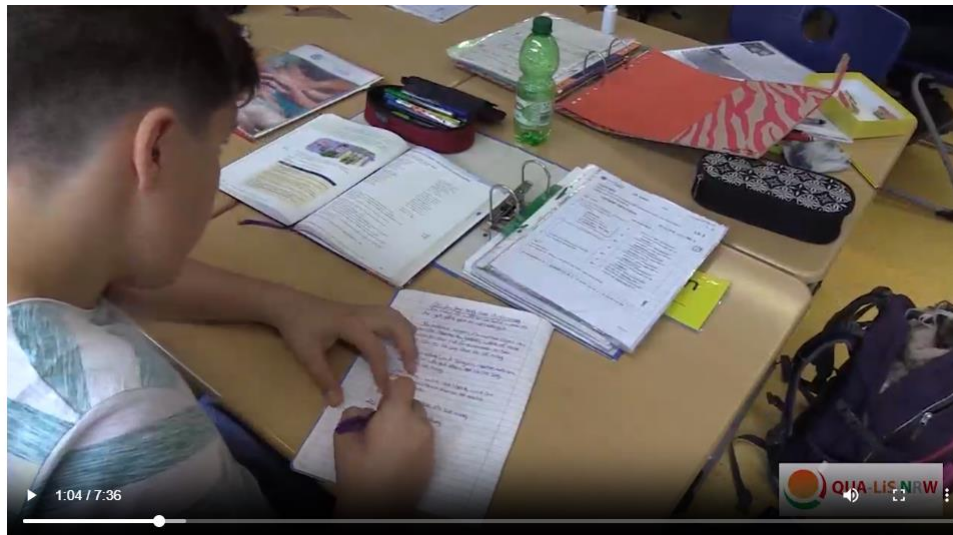
... in Lernbüros

	LS 1	LS 2
SPRECHEN UND ZUHÖREN	Ich kann in ganzen Sätzen sprechen und ich kenne verschiedene Arten der Kommunikation (Brief, E-Mail, ...). 3 1 2	Ich kann auf die Einhaltung der Gesprächsregeln achten und meine Meinung vertreten. 2 2
LESEN	Ich lese flüssig und ... Ich kann kurze Texte verstehen und nacherzählen. 1	
	Ich kenne die drei Bei	

QUA-LIS NRW

Schulentwicklung

Qualitäts- und
UnterstützungsAgentur -
Landesinstitut für Schule



GESAMTSCHULE
Eine Schule für alle **LOHMAR**

Arbeiten im Lernbüro

Lernbüro 5/6

- **4 Stunden** Lernzeit wöchentlich
- **Klasseninterne Lernzeit**, meist von Klassenleitung betreut
- **Ritualisierter Ablauf** in verschiedenen Lernphasen angeleitet durch Schüler*innen
- **Eigenverantwortliches Lernen**: Planung, Organisation und Reflexion des Lernprozesses
- Arbeit mit **Kompetenzrastern**, die Lernziele transparent machen und unterschiedliche Lernwege ermöglichen
- Enge Begleitung und individuelle Beratung von Schüler*innen durch **Lernbegleiter*innen**
- Arbeiten an individuellen Schwerpunkten in den Fächern M, D, E auf der Basis von „**Lernjobs**“

Lernbüro: Lernen mit Kompetenzraster

Individuell
Lernen



Lernstufe

Kompetenzbereich

Ich kann ...

NAME: _____

Lernbüro Jg. 5

Kompetenzraster

MATHE

Was wird gelernt?

	LS 1					LS 2				
GEOMETRIE	Ich kann Muster erkennen und mit Zeichengeräten zeichnen und konstruieren.					Ich kenne geometrische Objekte der Ebene und des Raums und deren Eigenschaften.				
	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
GRÖßEN	Ich kann Längen messen , vergleichen und ordnen .					Ich kann Größen mit unterschiedlichen Schreibweisen darstellen und mit ihnen rechnen.				
	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4		Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5
RECHNEN	Ich kann addieren (+) und subtrahieren (-) .					Ich kann multiplizieren (·) und dividieren (:) .				
	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5
ZAHLEN UND DATEN	Ich kann natürliche Zahlen runden , ordnen und Daten auswerten.					Ich kenne Fachausdrücke und kann Rechenvorteile und Rechengesetze anwenden.				
	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4		Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3		

Wie komplex sind die Lerninhalte? (LS 1-6)

Kompetenz: „Ich kann ...“

Lernbüro: Lernen

Individuell
Lernen

Kompetenzbereich

mit Lernjobs

Kompetenz: „Ich kann ...“

Lernstufe

„James-Bond-Code“



Ich kann ...

NAME: _____ | Jg. 5/6

Lernjob DEUTSCH

NACHDENKEN ÜBER SPRACHE I

Ich kann Satzarten erkennen und die richtigen Satzschlusszeichen verwenden. In Aufzählungen setze ich die Kommas richtig.

LS 1

Lernjob DEUTSCH

D-SPRA-I-LS1-Nr.1

Ich kann ...

Ich trainiere ...



A Satzarten und Satzschlusszeichen I

1. Ich kann die vier Satzarten Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz und Ausrufesatz auch anhand der Satzschlusszeichen unterscheiden.

B

a. Bearbeite AB 1!

B

b. Übertrage die Tabelle (M 3) auf dein Blatt und fülle sie aus!

B

c. Arbeite mit dem Deutschbuch!
• Bearbeite die Aufgabe S. 212/Nr.2!

W*

d. Arbeite mit dem Deutschbuch!
• Bearbeite die Aufgabe S. 212/Nr.3!

2. Ich kann eigene Sätze bilden und dabei verschiedene Satzarten berücksichtigen. Die Satzschlusszeichen kann ich richtig setzen.

B

oder

e. Arbeite mit dem Deutschbuch!
• **B:** Betrachte die Zeichnungen auf der Seite 157! Suche dir ein Bild aus und schreibe zu jedem Bild einen Satz! Verwende unterschiedliche Satzarten!

Lernaufgaben

Wo ist die Gießkanne?

Du findest sie im Gartenhaus.

Du bist mir eine große Hilfe!

sind! Schreibe ein kleines Gespräch dazu!
Alle Satzarten müssen vorkommen!

B

f. Lies den Textauszug aus „Eine Woche voller Samstage von Paul Maar“ (M 5) und setze die Zeichen richtig ein!

W*

g. Stelle vier Fragen zum Text (M 5)! Notiere auch die Antwort auf deinem Blatt!

Teilkompetenzen

Lernangebote einer Lernstufe

Lernniveau

W**

- Überlege dir einen kleinen Test, in dem Wissen zum Thema Satzarten abgefragt wird!
- Suche dir einen Lernpartner, der den Test schreibt!
- Korrigiere den Test deines Lernpartners mit einem grünen Stift!



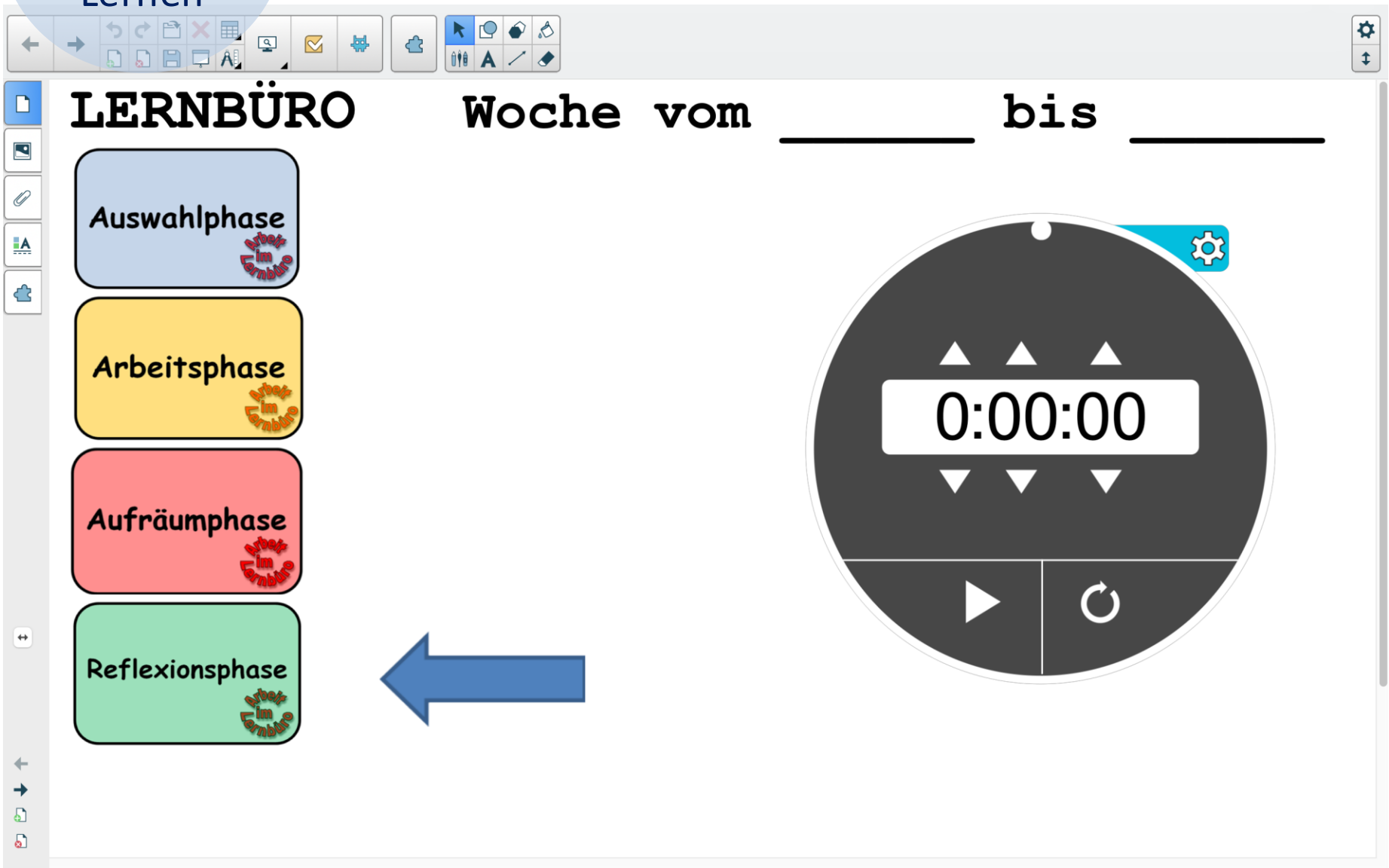
Tipps und Tricks:
Dein Lernpartner kann sich mit vorbereiten, indem er den Infokasten liest!



Lernangebote LS 1: D-SPRA-I-LS1-Nr.1 | D-SPRA-I-LS1-Nr.2 | D-SPRA-I-LS1-Nr.3 | D-SPRA-I-LS1-LN

Individuell
Lernen

Lernbürotafel: Ablauf der Lernzeit



The screenshot shows the 'LERNBÜRO' software interface. At the top, there is a toolbar with various icons for navigation and editing. Below the toolbar, the main area is titled 'LERNBÜRO' and 'Woche vom _____ bis _____'. On the left side, there is a vertical stack of four colored boxes representing the learning phases: 'Auswahlphase' (blue), 'Arbeitsphase' (yellow), 'Aufräumphase' (red), and 'Reflexionsphase' (green). Each box has a small circular icon with the text 'Arbeit im Lernbüro' inside it. A large blue arrow points from the 'Reflexionsphase' box towards the right. On the right side, there is a large circular timer with a dark grey background. The timer displays '0:00:00' in a white digital font. Above the timer is a small gear icon for settings. Below the timer are two buttons: a play button and a refresh/cycle button. The interface is designed for individual learning and time management.

Individuelle Rückmeldungen geben ...

- Nutzung eines **Wochenplaners** zur Planung und Reflexion der Woche und von Lernvorhaben
- Persönliche **Beratungsgespräche** mit Eltern und Kindern an vier Beratungstagen im Jahr
- **Individuelles Unterstützen, Fordern und Fördern** in Phasen selbstständiger Arbeit (im Unterricht, aber insb. in Lernbüro und Lernzeiten sowie der IFÖ-Stunde)
- **Angeleitete Feedbackrunden** nach Präsentationen oder Arbeitsphasen: Einüben des **Sprechens über das eigene Lernen** (erfolgreiche Lernstrategien, aber auch Schwierigkeiten benennen können, sich Expertentipps einholen)
- Ausführliche **Bewertungsbögen mit transparenten Bewertungskriterien** als Bestandteil von Klassenarbeiten

Planen
und
Reflek-
tieren

Arbeit mit dem Wochenplaner: Reflektieren ...

- Ständiger Begleiter der Schüler*innen => sollte fest in Unterricht und Lernzeit integriert werden, um die Arbeit zu ritualisieren

Auf den Punkt gebracht – Funktionen des Planers

1. Lernprozesse planen: Lernvorhaben auswählen
2. Arbeitsprozesse dokumentieren
3. Wissensstände, Lernwege und -strategien reflektieren
4. Persönliche Lernziele setzen
5. Mit Eltern und Schüler*innen kommunizieren
6. Informieren (Regularien, Lerninhalte, Termine, Angebote, ...)

Arbeit mit dem Wochenplaner: Reflektieren ...

Planen
und
Reflek-
tieren

Planung der Lernzeit:

- Was nehme ich mir heute vor? (Fach, Thema)
- Welche Materialien benötige ich?
- Arbeite ich alleine oder mit einem Partner?

Reflexion der Lernzeit:

- Das habe ich heute gelernt!
- Was hat besonders gut funktioniert und warum?
- Wo gab es Schwierigkeiten?
- Was hilft in der nächsten Lernzeit, damit ich besser zurechtkomme?

Während der Woche:

- Kleinere und größere Erfolge notieren
- Dies können fachlich-inhaltliche, aber auch Erfolge aus dem sozialen Bereich sein

P L A N für die Woche vom _____ bis _____

	Lernbüro 1	Lernbüro 2	Lernbüro 3
Daran werde ich heute arbeiten:	Datum:	Datum:	Datum:
	Fach:	Fach:	Fach:
	Thema:	Thema:	Thema:
	Lernjob:	Lernjob:	Lernjob:
Habe ich mein Tagesziel erreicht?	, denn	, denn	, denn

Ich bin stolz auf *** Das finde ich gut *** NOTIZEN



Woche

① Kl:

② Me:

Woche

Arbeits-ur

Ich beginn

Arbeit und

Ich führe n

Wochenpla

Ich arbeite

selbstständ

MITT

Planen und Reflek- tieren

Arbeit mit dem Wochenplaner: Reflektieren ...

Wochenziele

① Klassenteam:

② Mein persönliches Ziel:

Wochenfeedback

Arbeits- und Sozialverhalten	Einschätzung	Arbeits- und Sozialverhalten	Einschätzung
Ich beginne sofort mit der Arbeit und bleibe dabei.	😊 😐 😞	Ich halte mich an die Schul- und Klassenregeln.	😊 😐 😞
Ich führe meinen Wochenplaner gewissenhaft.	😊 😐 😞	Ich vermeide Unterrichtsstörungen.	😊 😐 😞
Ich arbeite im Lernbüro selbstständig.	😊 😐 😞	Ich respektiere meine Mitmenschen und gehe freundlich mit ihnen um.	😊 😐 😞

MITTEILUNGEN von und an Eltern *** FEEDBACK



Unterschrift Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte*r



	①	②
Mo		
Di		
Mi		
Do		
Fr		

Zu Beginn der Woche:

- Vereinbarung eines Ziels für die Klasse
- Auswahl eines persönlichen Ziels durch die*den Schüler*in

Tägliche Reflexion:

- Haben wir unser Klassenziel erreicht?
- Warum hat es besonders gut oder noch nicht so gut funktioniert?
- Habe ich mein Ziel für den heutigen Tag erreicht?
- 😊 😐 😞

Rückblick auf die Woche:

- Habe ich motiviert und konzentriert gearbeitet?
- Bin ich achtsam mit meinen Mitmenschen umgegangen?
- Habe ich mich an vereinbarte Regeln gehalten?
- War mein Material vollständig?
- Habe ich meine Wochenübersicht ordentlich geführt?

Kommunikationsmedium:

- Termine, Hinweise, wichtige Informationen aus dem Schulalltag
- Fragen und Anmerkungen von Eltern und Erziehungsberechtigten

Lernbüro 3

... denn

* NOTIZEN



Beob-
achten
und
Beraten

Lehrer*innen als Lernbegleiter*innen ...



Beob-
achten
und
Beraten

Lernbegleiter*innen

Lehrer*innen haben in einer bewertungsfreien Zeit die Möglichkeit:

- kein Akteur zu sein, sondern **individuelles Lernen zu arrangieren** (Lernumgebung gestalten, Unterstützungssysteme organisieren, ansprechendes Material zur Verfügung stellen)
- den **Einzelnen im Blick** zu haben (Beobachtung und Diagnostik als Voraussetzung für individuelle Forderung/Förderung)
- der **Vielfalt zu begegnen** (Schüler*innen motivieren, unterstützen und herauszufordern)
- Mit den Schüler*innen über **Lern- und Arbeitsstrategien ins Gespräch zu kommen**
- **Feedback zu geben** (Lernfortschritte herausstellen und nächste Lernziele vereinbaren)

Infos

Anmeldung – Eine wichtige Entscheidung steht ins Haus 😊



Anmeldezeitraum:

- 01.03.2027 bis 13.03.2027
- Termin für eine Anmeldegespräch mit einem Mitglied des Schulleitungsteams vereinbaren!

Informationen für neue Schüler*innen

- <https://www.gesamtschule-lohmar.de/neue-schuelerinnen/anmeldung/>

Infos

**Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Homepage:**

www.Gesamtschule-Lohmar.de

Standort HLS (Jg. 5-8)

Hermann-Löns-Str. 35

53797 Lohmar

Tel. 02246 15810

Fax 02246 15811

Sekretariat1@Gesamtschule-Lohmar.de

Standort HLS (Jg. 9-12)

Donrather Dreieck 8

53797 Lohmar

Tel. 02246 15850

Fax 02246 15851

Sekretariat2@Gesamtschule-Lohmar.de